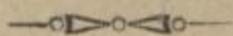


Numerierte Plätze (200 M. einschl. Text) auf den 1. Emporen sind zu demselben Zwecke Sonnabends
(8 bis 1/23 Uhr) in der Kreuzkirchentasse sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 10. März 1923, abends 6 Uhr.



Werke von Joh. Seb. Bach.

1. Präludium und Fuge G-dur.

(Peters, Bd. II.)

2. Auf Sätare.

Lied a. d. Schemellischen Sammlung.

Sib dich zufrieden und sei stille
In dem Gotte deines Lebens!
In ihm ruht aller Freuden Fülle,
Ohn' ihn mühst du dich vergebens.
Er ist dein Quell und deine Sonne,
Scheint täglich hell zu deiner Wonne,
Sib dich zufrieden!
Er ist voll Lichtes, Trost und Gnaden,
Ungefärbten treuen Herzens,
Wo er steht, tut dir keinen Schaden
Auch die Pein des größten Schmerzes
Kreuz, Angst und Not kann er bald wenden,
Ja, auch den Tod hat er in Händen.
Sib dich zufrieden!

Paul Gerhardt.

3. „Jesu, meine Freude“, Motette für 5stimmigen Chor in 10 Sätzen.

I.

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier.
Ach, wie lang, ach lange, ist dem Herzen bange und verlangt nach
dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden
sonst nichts liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu
sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde
frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht
Jesus bei. Ob es icht gleich kracht und blitzt, obgleich Sünd und
Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Bitte wenden!

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen, trotz der Furcht dazu. Tobe, Welt, und springe, ich steh hier und singe in ganz sicherer Ruh. Gottes Macht hält mich in acht, Erd und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt. Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden!

Gemeinsamer Gesang: (Mel. v. Joh. Krüger, 1656.)

Mel.: Jesu, meine Freude —

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefälltst du nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht. Gute Nacht, du Stolz und Pracht, dir sei ganz, du Sündenleben, gute Nacht gegeben.

Vorlesung, Gebet und Segen.

„Jesu, meine Freude“, Motette für 5stimmigen Chor.

II.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist das Leben, um der Gerechtigkeit willen.

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um deswillen, daß sein Geist in euch wohnet.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude! Johann Franck, † 1677.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Graf G. v. Hochberg (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Der Chorpräfekt (i. V.).

Morgen 1/210: „Jesu, meine Freude“ von Seb. Bach (die Choralsätze).

